

9. Juni 1942.

Herrn Staatsarchivdirektor Dr. Schnath

z.Zt. Paris

Sehr geehrter Herr Staatsarchivdirektor!

Für Ihr ausführliches Schreiben vom 22. Mai sage ich Ihnen namens des Reichsinstituts, für das ich augenblicklich im Auftrage von Herrn Prof. Theod. Mayer die Korrespondenz zu führen habe, auf-

verständlich die gegen früher bemüht sein, Ihnen möglichst we-
dien und Büchern zu verursachen,
auf die Abwicklung der bereits ein-
schränken.

gemeldeten Photographien haben

99

98

11. Juni 1942.

hnath

z.Zt. Paris

rektor!

9. d. M. trage ich nach, daß ich
ttner erhalte mit der Mitteilung,
einen Restbetrag von 474.- fr.
ck übergeben habe, der auch die
den Photos aus der Nationalbiblio-
Summe kann also die Ihnen über-
Droz über 60.- fr. bezahlt werden.
en Dank für freundliche Bemühungen

hlungen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde
Monumenta Germaniae

12. Juni 1942

7/6.42.

396/42

praes

resp

Paris.

Lieber Herr Edmann,

Heute endlich habe ich mir die Zeit, um Ihnen
auf Ihre Anfrage zu antworten wegen der Bücher-
Kasse. Den Rest der Kasse habe ich meinem Kollegen
Dr. Vock übergeben mit der Bitte auf antwortende
Anweisungen zu warten. Es stellt sich wie folgt

dar: Rest der 400.- M. für meine 12.50 frs.

Rest der Bücherkassette 525.- frs

537.50 frs.

Davon ab 1. Betrag für

Photos aus Carassonne 63.50 frs.

Rest: 474.00 frs.

Obficht
Spandau
man.

7
F. H. H.
11/6.42.

Dieser Rest ist noch in Händen von Dr. Vock. Er be-
sorgt auch die Nachfragen nach den Photos der Nat.
Bild. u. die Bestellung der weiteren. Bei meinem
Weggang standen noch eine Reihe aus. Auch eine
Angabe Codrus war noch nicht in Paris eingetroffen.
Die antwortenden Listen hat Dr. Vock. - Von Dr.
Schiffen können Sie sich erzählen lassen, warum ich
Dr. Vock. u. nicht Herrn Schn. mit der Nachlassver-